ergänzen und ausbeffern. Gott geleite Dich und führe Dich wieder nach vollbrachtem Berke glücklich zu uns zuruck."

So von dem Kaiser entlassen, ritt er nun eilends nach Köln zurück und mit Erich dann ohne Aushalten nach Hamburg. Sämmtliche Schiffe waren dort schon, wie der Kaiser angeordnet hatte, zur Absahrt bereit. Sehr bereitwillig ließen die Beamten des kaiserlichen Seewesens noch einige Mängel, die Jrmal entdeckte, ergänzen und bezeigten sich in Allem sehr willig, auch wenn es Ausgaben verursachte, die sie sonst nicht ohne Kopsschützeln auf ihre Berantwortung übernommen hätten. Sie hatten aber aus der schnellen Erhebung des jungen Mannes zum unbeschränkten Beschlähaber des ganzen Geschwaders erkannt, in welcher Gunst er bei ihrem Herrn stehen müsse.

80

20. Der befreite Wefangene.

Die ihm untergebenen Führer der einzelnen Schiffe waren keine in dem früheren Dienst ergraute Männer, sondern standen alle in den besten Mannesjahren. Frmal ließ sie keineswegs seine höhere Stellung durch übermüthige Behandlung fühlen, sondern stellte sich im Umgang mit ihnen völlig gleich. Er berieth alle Anordnungen, die er treffen wollte, zuvor erst gemeinschaftlich mit ihnen, und sie erkannten und achteten bald in ihm die Ueberlegenheit seines Geistes und seiner Kenntnisse, weshalb sie sich immer gern seinen Ansichten anschlossen. Ja, Zeder meinte darum, er gehorche nicht blos dem Borgesetzen, sondern er führe vielmehr immer nur seine eigenen Pläne und Entschlüsse aus.

Sie beschlossen bei der ersten Ausfahrt, ihre sechs Schiffe in weiter Linie längs der Küste gegen Norden zu steuern, dann wieder rückwärts längs der britannischen Küste nach Süden herab. Denn sie hofften so um so gewisser den Naubschiffen zu begegnen, die ja meist nur ihre Einfälle auf den Küstenstrichen ausführten. Nach diesen Fahrten wollten sie denn auch hin und her das weite offene Weer vielfach durchtreuzen.

Schon am zweiten Tage sahen sie ein wohlgerüstetes Schiff von der westlichen Seite gegen die östliche herüberkommen. Es hatte wahrschein- lich einen räuberischen Sinfall in das britannische Küstenland gemacht und brachte nun seinen Raub nach der Heimath, um ihn da zu bergen. Erich, der das äußerste Schiff führte, durchschnitt ihm sogleich seine Bahn und näherte sich. In furzer Zeit waren beide Schiffe in einen heftigen Kampf verwickelt und schon fürchtete Jrmal, seines Freundes Schiff